Widmung.

Euch, denen noch im zauberischen Lenze,
Im ersten Jugendglanz das Leben blüht!
Euch, deren Auge von der Kindheit Grenze
Mit Staunen in ein reiches Dasein sieht, —

Wo überall, wie Blumenduft und Kränze,
Durch Alles sich ein Hauch des Glückes zieht;
Gefesselt durch der Grazien holde Tänze,
Doch nur zu schnell der Horen Schaar entflieht;

Euch, denen selbst der hohe Ernst des Lebens, —
Der Schmerz, dem keine erdgebor'ne Brust
Entgehen kann, mit bittersüßer Lust

Das junge Herz erfüllt, — Euch weih ich, meines
Strebens
Und frommer Absicht leise mir bewußt,
Dies kleine Buch! O les't es nicht vergebens! —

Die Verfasserin.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208241455-0